Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 29

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ift bie Errichtung einer größeren Angahl, einen Flächenraum von insgefamt 39 Seftaren bededenber Gebäube geplant. Playmiete haben die Aussteller nicht zu entrichten. Mit der eigentlichen Sauptausstellung wird eine retrospektive Centenar-Ausstellung verbunden fein, die für jede Rlaffe die im Laufe bes verfloffenen Jahrhunderts in den verschiedenen Produktions: zweigen erreichten Fortschritte in übersichtlicher Form veranschaulichen foll.

Die ausgestellten Maschinen werden soweit als möglich por ben Augen bes Publikums in Thatigfeit gefest und follen unmittelbar neben benjenigen Produktionen gur Schau gebracht werden, zu beren Berftellung fie bienen. Wie bei früheren Ausftellungen wird die zum Betriebe der Maschinen erforderliche Menge Waffer-, Bas-, Dampf- und Triebtraft von der französischen Ausstellungsleitung den Ausstellern tostenfrei geliefert werben; sie haben nur die Unschluffe an bie Leitungen, sowie bie Transmiffionen auf eigene Roften zu beschaffen. — In der Runftzallerie finden nur solche Werke Aufnahme, die nach dem 1. Mai 1889 gefchaffen find.

Für die Ausstellungsgegenstände werden folgende 18 Gruppen gebilbet:

1. Erziehung und Unterricht (Rlasse 1 bis 6), 2. Runft: werke (7-10), 3. Instrumente und Hilfsmittel für Wiffenschaft und Runft (11-18), 4. Maschinenwesen (19-22), 5. Eleftrigität (23-27), 6. Ingenieurmefen, Beforderungs= mittel (28-34), 7. Landwirtschaft (35-42), 8. Gartenbau und Baumzucht (43—48), 9. Forstwirtschaft, Jagd, Fischeret, Bodenerzeugnisse, welche ohne Anbau wachsen (49-54), 10. Nahrungsmittel (55-61), 11. Bergbau, Metallurgte (62-64), 12. Deforation und Ausstattung von öffentlichen Bebauden und von Wohnraumen (65-74), 13. Barne, Bewebe, Rleibungsftude (75-85), 14. Chemifche Induftrie (86-90), 15. Berschiedene Industrien (Schreibmatertalien, Mefferschmiedereien, Gold- und Siberwaren, Uhren, Bronce-, Runftguß- und Gfenschmiedearbeiten, Bürften, Balanterieund Korbwaren, Kautschut- und Guttaperchamaren, Spiels waren (91—99), 16. Bolfswirtschaft, Hygiene, Wohlfahrtspflege (100-111), 17. Rolonifation (112-114), 18. Heerund Marinewesen (115-120).

Bolieren mit Solgtoble. Um Möbeln eine ichone, schwarze Farbe zu geben, empfiehlt Uhland's technische Rundschau bas Polieren mit Holzkohle. Das babei zu beobachtende Verfahren ift allerdings etwas langwierig, boch biefe Unbequemlichkeit wird burch die mannigfachen Borteile, welche die Behandlung der Möbel burch Holzkohle von der mit Firnig und anderen Mitteln voraus hat, reichlich auf: gewogen. Bor allem wird bei bem neuen Berfahren bas läftige Berkleben ber Stulptur, bas bisher auch bei ber größten Borficht nie gang zu vermeiben war, vollständig vermieden. Die Behandlung wird am einfachsten auf folgende Weise aufgeführt: Man bebedt bas Holz ganachst mit einer in Wasser gelösten Kampherschicht und unmittelbar darauf mit einer andern Schicht, die vorzugsweise aus einem Bemisch von Eisensulfat und Galläpfeln besteht. Diese beiben Substanzen bringen bann, fich miteinander vermischend, in das Holz ein und geben ihm eine unzerstörbare echte Färbung. Bu gleicher Zeit wird hierdurch das Gindringen von Insetten in die so behandelten Möbel verhindert. Ift das Holz nach Dieser Prozedur einigermaßen trocken geworden, so reibt man die Oberfläche zuerst mit einer Quedenburste und barauf mit fein pulverifierter Holzkohle. Bei Behandlung ber geschlenpulver ans gewendet werden. Die Auftragung und Berreibung beffelben erfolgt burch ein Flanelläppchen, welches man abwechselnd in Leinöl und Terpentinspiritus taucht, wenn biefe Behandlungsweise eine Zeit lang fortgesetzt wird, so bringt das Kohlenpulver und das Del in das Holz ein und verleiht hm eine schöne Farbe, wie fie durch Firnissen und Lactieren niemals zu erreichen ift.

Millionars. Schrullen. Gin reicher Ergländer ließ fich ein Glashaus unter Baffer bauen. Das Chelett bes Hauses besteht aus Gisen und der Steinboden ruht auf einem Cementbett, mahrend Wande und Dach aus fehr bidem Spiegelglas bestehen. Bom Bootshause am Ufer aus führt ein Bang unter bem Baffer zum Glashaufe, und zwifchen fünstlichen Seelilien, die oben zu schwimmen scheinen, mundet eine Rohrleitung, welche die Luftzufuhr beforgt. Un warmen Tagen ift der Aufenthalt bort unten unbeschreiblich schön. Die Luft ift fehr fuhl, man hort teinen Laut, und es ift höchst interessant, die Fische zu beachten, die burch die elektr. Echter angezogen werden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen zech Bezugaquellen etc. graffs aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die zentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Ots. In Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

496. Wer hat einen gebrauchten Nebenschlußelektromotor für cirka 1 HP und 100—125 Bolts zu verkaufen?
497. Wer liefert ca. 500 lfb. Meter eichene Balken, 10×12

om, in beliebiger Länge? Gefundes Trottenholz wurde hiezu auch en. Offerten an I. Flury, Zürich-Biediton. 498. Wer kann die nötigen Materialien zum Imprägnieren

von Geweben liefern ober welches Etablissement würde dies im Lohn gut besorgen können?

499. Ber hatte eine Mechanifer- Drehbant, 20-80 cm Spigenhöhe und 2-3 m Länge, in gutem Buftand, billig zu vertaufen?

500. Ber liefert Leimpfannen, Rupferteffel in Bafferbehalter Schreinerei 2c. ?

501. Ber hat Bermendung für Buchenladen, 30 mm, gang trocken?

502. Ber liefert einen altern, icon gebrauchten Rreuzsupportfix für 125 mm Spigenhöhe und 65½ mm Wangenzwischenraum?

503. Wer hatte eine kleinere englische Drehbank in noch gutem Zustande, sowie einen noch brauchbaren Dampfteffel von 1/2 Pferdetraft zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe find zu richten an Gottf. Burthalter, Sager in Spiez bei Thun.

Ber liefert Bentilatoren für Tunnelbauten? **504.**

Wie heißt die Burcher Firma, die in Genf elettrische Kochapparate ausgestellt, und wie viel Stromverbrauch in Pferde-fraft ausgerechnet beansprucht ein Stück Lötkolben für Spengler, wie solche dort zu sehen sind? Könnte ich eine solche Einrichtung nur an die bestehende Lampeneinrichtung auschließen? Dieselbe hat eine Spannung von 120 Bolis. Preis per Stud erwünscht. 506. Ber liefert polierte Etagerebrettchen?

507. Ber würde für ein zu gründendes Geschäft die gang-barften Korbwaren liefern?

508. Rönnte mir jemand Ausfunft geben, wo fich eine Unftalt befindet für Imprägnierung von Holzstämmen? Rudolf Suter, Sagerei, Rapfnach b. horgen. 509. Ber liefert Laubsageholz für Biederverkaufer von 3

bis 4 und 5 mm Stärke und zu welchem Preis?
510. Wer hat 200 m Geleise von 50 cm Spurweite und

4 Rippwagen für 3 Monate zu vermieten?
511. Wer ift im Fall, mir mitteilen zu können, wo Fourniere vermittelft Rreisfägen geschnitten werden ?

Antworten.

Muf Frage 414. Für eine Fabrifanlage gur Berftellung von Runfts und Cementsteinen würde fich in Vernayaz (Ballis) sehr gute Gelegenheit bieten. Vorzügliches Sandmaterial und hybr. Ralk bei der Stelle. Die ganze Anlage erhielte ohne Roften Geleife-anschluß, hundert Meter von der Bahnhofanlage entfernt. Sich zu wenden an Mang u. Co., Bernahaz.

Auf Frage 477. Gewünschte Rundstäbe liefert Albert Bibmer,

Drechsler, Meiringen. Auf Frage **482.** Wenden Sie sich diesbezügl. an Mäcker u. Schaufelberger, Dufourstr. 47, Zürich V. Auf Frage **484.** Wenden Sie sich an A. Fabre u. Cie. in Zürich, welche eine Spezialität Cementröhren mit Drahtgewebeeinlagen für Drudleitungen fabrizieren. Auf Frage 484. Johann Maticher, Baumeister in Alpnach,

baut gegenwärtig der Parquetfabrik Alois Rist Barmettler in dorten eine solche Wasserleitung aus Cement; die Leitung ist 400 Meter lang mit 27 Meter Gefäll, die Röhren haben 45 cm Lichtweite. Für diese Arbeit wird garantiert; sie kann noch besichtigt werden.

Auf Frage 485. Fragesteller wende sich gefl. an die Firma G. Siewerdt u. Cie. in Oerliton.

Auf Frage 488. E. Rern in Bulach führt Bohrungen aus für genannten Zwed, sowie für andere Beschaffung von Baffer nach Albrecht'icher Methode.

Auf Frage 489. Begen Berwertung Ihrer Erfindung wollen Sie sich wenden an Hans Stickelberger, Ingenieur, Bafel

Auf Frage 491. Buniche mit Fragesteller in Korrespondenz J. Studer, Mechaniter, in Wittnau (Margau). gu treten.

Muf Frage 491. Buniche mit Fragesteller in Rorrespondenz gu treten. Frit Begmuller, Bagnermeifter, in Rychigen b. Worb (Bern).

Submissions-Anzeiger.

Militärlieferung für ben Ranton Rürich. Ueber die fracht. freie Lieferung nachbezeichneter Militärbekleidungs- und Ausruftungs-

gegenstände wird Ronfurreng eröffnet:

4000 Meter blaugrau Kaputtuch, 2400 Meter dunkelblau Uni-formtuch, 500 Meter dunkelgrün Uniformtuch, 200 Meter dunkel-blau meliert Exerzierwestentuch, 100 Meter dunkelgrün meliert Exerzierwestentuch, 3500 Meter dunkelblau meliert Hosentuch, 800 Meter Reithosentuch, 70 Meter Scharlachtuch mit Strich, 400 Meter Scharlachtuch ohne Strich, 2500 Meter rohe Leinwand, 10,000 Meter grau Baumwollfutter, eroisé, 900 Meter grau Barchent zu Hosenkauften, 550 Groß Nickelknöpfe, 40 Groß Schüpenknöpfe, 60 Groß Artillerieknöpfe, 3000 Paar Gurthalterhaken, 160 Paar Kavalleriefporren, 300 Paar Trainsporren, 200 Paar kalblederne Reithosenbesätz, 150 Mannstornister, 70 Traintornister, 260 Brothekkaufter, 260 fäcke, 280 Feldflaschen, 400 Mannsputzeuge, 2200 Kravatten, 8000

hinsichtlich Qualität, Farbe und Gewicht der Tücher, wie auch Beschaffenheit der übrigen Gegenstände gelten die eidg. Borschriften und Ordonnangen, welche nebft Muftern und nahern Lieferungsbedingungen auf dem Rantonstriegstommiffariat eingefehen werden

Die Tücher muffen, der Ablieferung vorgangig, von der eidg.

Bekleibungskontrolle untersucht fein und beren Stempel tragen. Die Leinwand soll genäßt noch effektiv 120 Centimeter breit sein, grau Baumwollfutter gefärbt 90 Centimeter, Taschenfutter fein, grau Baumwollfutter gefarot vo Gentimeter, 2011-160 Centimeter und werden von den Lieferungsbewerbern Mufter ber roben, ungefärbten Futtertücher verlangt.

Offerten sind bis zum 17. Oktober d. J. unter der Bezeichnung: Militärlieserung: Dülktärlieserung: Dülktärlieserung:

Zürich I, franko einzusenden.

Andrüftungsgegenftande für das Zeughaus Schaffhaufen:

850 Käppis für Infanterie 15 " " Kavallerie

15 Paar Achselschuppen für Kavallerie

350 Salsbinden 350 Bugfade

50 Feldflaschen 40 Brottaschen

40 Tornifter für Fugtruppen 10 Train.

Die bezüglichen Mufter-Lieferungsvorschriften können im Beughaus eingesehen werden.

Für die Lieferung der Feldflaschen, Brottaschen und Tornister, weil bloß für die Spezialwaffen bestimmt, gelten noch die bisherigen Modelle und Borichriften.

Singaben find fdriftlich mit der Aufschrift: "Millitärlieferung" bis 12. Oftober d. J. der Militärdirektion Schaffhausen einzureichen.

Straßenbaute und Gewässerkorrektion in der Gemeinde Wetiton. Montag den 12. Oftober 1896, nachmittags 3 Uhr, findet im "Hirschen" in Wegiton eine Absteigerung statt über:

a) Korrettion und Neubau einer Strage 2. Rlaffe von Ettenhaufen über Bächelader bis an Gemeinbegrenze hinweil – Länge 1263 m. Bollendungsfrift bis Ende April 1897.

b) Korrektion und Neubau des öffentlichen Wassergrabens von Ober-Wetikon nach Stegen — Länge 675 m, nebst Erstellung einer Cementröhrenleitung von 60 cm Lichtweite — Länge 150 m. Bollendungsfrist bis Ende Rovember 1896.

Die Blane, Bauborichriften und Vorausmage liegen in ber Gemeindratskanglei zur Ginsicht offen. Die Anlagen find profiliert.

Fourrage-Ausschreibung. Cirka 5000 M.-Ctr. Heu (inländ. Provenienz), cirka 3500 M.-Ctr. Stroh. Die Angebote müssen verschlossen mit der Ausschrift "Fourrage-Angebot" bis zum 15. Okt. in Händen der Regieanstalt sein. Die Eingabesteller bleiben für ihre Angebote bis 31. Oktober haftbar. Die Lieferungsgedinge können von der Direktion der Eidg. Pferderegieanstalt in Thun besonen werden. zogen werden.

Die Cement-Arbeiten für die Depotanlage der Stragenbahn bei der Klybect in Basel. Plane 2c. sind im Hochbaubureau zu beziehen. Eingaben an das Baudepartement bis mittags 12 Uhr ben 17. Oftober.

Internationale Aheinregulierung. Zur Vergebung ge-langen 50,000 m³ Erdaushub und Verführung des Waterials auf vgl. 1300 m Diftanz. Offerten find nebst 500 st. Angeld bis längstens

16. ds. mittags beim Centralbureau der internat. Rheinregulierungs. Rommiffion Bregenz einzufenden. Bedingniffe liegen bei der Rheinbauleitung Bregenz auf.

Berbreiterung und teilweise Renanlage der Berbindungs. straße mit der Burcher-Bremgartnerstraße im Entenbad und Bibmen-halbe in Dietikon. Länge 465 m, Kronenbreite 6 m. Diesbeg. Offerten sind herrn Gemeindrat Widmer in Dietikon einzusenden bis zum 15. Oftober.

Die Erstellung bes eisernen Oberbaues der Fahrbrücke fiber die Birs bei Aesch. Fachwertbrücke mit einer Spannung. Stügweite 34,3 m. Entjernung der Haupttragwände 5 m. Fahrbahn unten. Zufällige Belaftung nach Kategorie b ber eibg. Ber-ordnung vom 19. August 1892. Nähere Bestimmungen können auf dem Bureau des basellandschaftl. Straßeninspektorates eingesehen werden. Pläne und Kostenvoranschlag mit verbindlicher Offerte sind dis 31. Oktober der kant. Baudirektion in Lieskal verschlossen und mit der Aufschrift "Birsbrude Aefch" einzusenden.

Wasserbersorgung Obersteinmaur. Refervoir mit 300 m3 Inhalt samt Sahnenkammer, Armaturen ze inklusive Grabarbeit. Liefern und Legen von ca. 2000 m 150 mm, 600 m 100 mm, 270 m 75 mm und 1150 m 40 mm. GußeMuffenröhren nebft. 15 Hohranten, Schieberhahnen, Formstüden 2c. (ohne Grabarbeit). Blane und Borichriften bei Gemeindeschibtr. Leeger gur Ginficht, wo Borausmage bezogen werben konnen und weitere Auskunft erteilt wird. Eingaben bis 15. Oftober mit Aufschrift "Wasser» versorgung" an die Vorsteherschaft Obersteinmaur.

Der Gemeinderat von Gogan (St. Gallen) eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung der Berbauung des Oberdorfer-baches. Borgefehen wird eine Anzahl hölzerner Sparren und Sohlenversicherungen, sowie Ufermauern und Entwässerungen. Boranschlag rund Fr. 12,000. Plane, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen beim Gemeindamt Gogau zur Ginficht bereit. Offerten find verschlossen mit der Ausschrift "Oberdorferbach" versehen bis jum 15. Oftober an den Gemeinderat von Gogau einzureichen. Es findet feine Absteigerung statt.

Für das Bauquartier der Genoffenschaft "Eigen Heim" in Wollishofen ift die Ausführung der Straßenprojekte in Accord zu vergeben. Ferner für 12 Bohnhäufer die Erd-, Maurer-, Steinzu vergeben. Ferner sur 12 wohnhauser die Eros, waaurers, Siemshauers (Granit, Sands und Savonnierestein), Zimmers, Spenglers, Dachbeckers und Gipserarbeit. Pläne, Uebernahmsbedingungen und Pflichtenhest können auf dem Baubureau, obere Kirchgasse 27, Zürich I, eingesehen werden. Offerten sind bis und mit Montag den 12. Oktober an den Bauleiter, J. Wohlgemuth, Architekt, daselbst einzusenden.

Brücken- und Gepäckwagen, Barrieren, Holzcementabbedungen, eleftrische Glodenfignale, Telegraphenleitungen, Kabel und Apparate, Orientierungs- und Ordnungszeichen, Stationsgloden, Ginfriedigungen, Grünheden, Brunnen und Leitungen, Defen und Kochherde, sowie die Lieferung des Oberbauwertzeuges und des famtlichen Mobiliars für die 6 Stationen ber Linie Eglisau-Schaffhaufen. Beichnungen und Bedingungen fonnen jederzeit auf dem Baubureau der R. D. B., Glärnischstraße Nr. 35 in Zürich, eingesehen werden. Angebote unter der Aufschrift "Baueingabe der Linie Eglisau-Schafsbausen" sind bis längstens 11. Oftober d. J. schriftlich und versiegelt der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich (Bahnhof) einzureichen

Die nämlichen Lieferungen und Inftallationen wie vorgehend angeführt für die 5 Stationen der Linie **Thalweil-Zug.** Termin und Ort wie oben angegeben.

Wafferleitung Dittingen. Die Gemeinde Dittingen bei Laufen (Bern) braucht für eine Wasserleitung 70 Laufmeter eiserne Leitungerohre mit 3-4 cm Durchmeffer, nebst einer Meffingröhre. Mit der Lieferung der Rohre ift die Legung berselben verbunden und find diesbezügliche Angebote schriftlich dem Gemeindrat bis jum 15. Oftober nächsthin einzureichen.

Avis an unsere werten Abonnenten.

Im Laufe diefer Woche gelangen die Abonnements-Nach-nahmen für das IV. Quartal jur Bersendung und ersuchen wir höflich um gefl. prompte Ginlösung derselben.

Baumwollstoffe = bedruckte, gefärbte, dessinierte, farbig-gewebte, rohe und gebleichte, einfachste bis feinste Gewebe.

10 Meter Muster aller Gattungen Baumwolltuch franko ins Haus. | waschechte Costume sowie neueste Damen- und Herrenstoffe, Meter-, Roben- und Stückweise franko ins Haus. Zürich.

OETTINGER & Co. Zürich. Sämtliche Muster franko. Modebilder gratis.